



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher:	Uwe Baumgart
Anschrift:	Gerikestraße 104 39340 Haldensleben
Telefon:	+49 3904 7240-1204
Telefax:	+49 3904 7240-1270
E-Mail	pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 027

27. April 2012

Allgemeiner Vertreter des Landrates des Landkreises Börde

Dietrich Bredthauer mit Wirkung vom 1. Mai 2012 in den Ruhestand versetzt

Das Beamten-gesetz des Landes Sachsen-Anhalt verlangt, dass Beamte mit Ende des Monats, in dem sie das 65. Lebensjahr vollenden, in Pension gehen. Dietrich Bredthauer (Jahrgang 47), war über zwei Jahrzehnte neben seiner Aufgabe als Dezernent für die Umwelt- und Bauverwaltung und als vom Kreistag gewählter Beigeordneter für die allgemeine Vertretung des Landrates im Amt verantwortlich. Mit seinem 65-sten Geburtstag wurde er in diesen Tagen durch Börde-Landrat Hans Walker mit Wirkung ab 1. Mai 2012 in den Ruhestand versetzt.



Dietrich Bredthauer
ist verheiratet und
ist Vater zweier
erwachsener Kinder

Speziell nach der politischen Wende konzentrierte sich ein sehr wesentlicher Lebensinhalt von Dietrich Bredthauer auf die aktive Begleitung des Aufbaus funktionierender kommunaler Verwaltungen im Landkreis.

Der in Steinhude, im damaligen Landkreis Schaumburg-Lippe, gebürtige Niedersachse begann seine Verwaltungstätigkeit in Sachsen-Anhalt am 1. April 1991 als Leiter des Rechtsamtes und wenig später als Dezernatsleiter beim damaligen Landkreis Wolmirstedt. Da er durch seine Ausbildung als mit der ersten und zweiten Staatsprüfung ausgestatteter Jurist und durch seine persönliche Eignung die Kriterien der Kommunalgesetzgebung des Landes Sachsen-Anhalt erfüllte, wurden ihm nach dem Ausscheiden der damaligen Dezernentin Elisabeth Engelbrecht aus der Kreisverwaltung die Aufgaben und

Verantwortlichkeiten eines stellvertretenden Landrates übertragen. Er arbeitete mit dem damals neben Oberkreisdirektor Günther Homann ehrenamtlich tätigen Landrat Thomas Webel, der ab 22. Februar 1992 sein Amt hauptamtlich ausübte, eng zusammen.

Die Aufgabe eines stellvertretenden Landrates führte Bredthauer als Beigeordneter und Allgemeiner Vertreter des Landrates, 1994 und 2001 vom Kreistag des Ohrekreises und am 8. Oktober 2008 vom Kreistag des Landkreises Börde gewählt, aus.

Mit der Ernennung von Altlandrat Webel zum Minister trug Dietrich Bredthauer bis zum Amtsantritt von Landrat Hans Walker am 7. September 2011 die alleinige Verantwortung für die Leitung der Kreisverwaltung.



Landrat Hans Walker überreicht Dietrich Bredthauer die Urkunde zur Versetzung in den Ruhestand, links im Bild Martin Stichnoth, Vorsitzender des Personalrates

In diesen gut vier Monaten war er geschäftsführend für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben, den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung und die Geschäfte der laufenden Verwaltung zuständig.

Im Rückblick auf sein berufliches Wirken in Sachsen-Anhalt sagt Dietrich Bredthauer, dass ihm die Arbeit „sehr viel Freude gegeben hat“. Er betont: „Ich habe mich mit ganzer Kraft nachhaltig bemüht, den mir übertragenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten mit Sachverstand, Engagement, Loyalität und der gebotenen Zurückhaltung gerecht zu werden. Die Bewertung, ob dieses Bemühen zu Erfolgen geführt hat, überlasse ich gerne anderen.“

Dass der Landkreis im Wettbewerb der Regionen einen guten Ruf hat und vor allen Dingen, dass er wirtschaftlich leistungsfähig ist, kann indes auch auf Bredthauers Wirken zurückgeführt werden.

Verantwortlich für die Bau- und Umweltverwaltung des Kreises war er zum Beispiel an der Ansiedlung und Etablierung des heutigen Technologieparks Ostfalen beteiligt. Als ehrenamtlicher Geschäftsführer des gleichnamigen Zweckverbandes, der sich mit der Verwaltung und Vermarktung des Areals zwischen Barleben, Meitzendorf, Ebendorf und Wolmirstedt beschäftigt, wird er bis auf Weiteres mit der Region auch über das Ende seiner Beamtenlaufbahn hinaus verbunden bleiben.

Bredthauer: „Ich bin froh, nun auch etwas mehr Zeit für meine Familie zu haben und mich Dingen zu widmen, die ich bisher hinten angestellt habe. Gern nutze ich die Gelegenheit, mich bei meinen Landräten, bei meinen Kolleginnen und Kollegen der Kreisverwaltungen bei allen Menschen, speziell bei den vielen ehrenamtlich Tätigen, mit denen ich im Laufe der Jahre zu tun hatte, für die stets konstruktive und zumeist vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. Ich danke den Verantwortlichen, dass sie mir ermöglicht haben, für den Landkreis und seine Einwohner tätig gewesen zu sein. Dank auch an meine Familie, die über 20 Jahre die Belastungen meines Berufes mit Verständnis und Geduld ertragen hat.“